

Praktikum – Sprungbrett in die Ausbildung

Nachwuchs gewinnen, Teamkompetenz nutzen, Perspektiven schaffen

Nach wie vor stellt der Fachkräftemangel Zahnarztpraxen vor große Herausforderungen. Qualifizierte ZFA sind schwer zu finden, während der Bedarf an gut ausgebildetem Personal weiter steigt. Die frühzeitige Nachwuchsgewinnung hat daher große Bedeutung – ein bewährtes Mittel sind Praktika.

Ein Praktikum in einer Zahnarztpraxis ermöglicht es jungen Menschen, ein realistisches Bild vom Beruf ZFA zu bekommen. Sie erhalten Einblicke in den Praxisalltag, lernen Anforderungen und Teamarbeit kennen. Außerdem ermöglicht es ihnen, die eigenen Interessen und Stärken

Nachwuchskräfte frühzeitig zu entdecken und zu fördern. Praktikantinnen und Praktikanten können zudem neue Perspektiven einbringen und dazu anregen, bestehende Abläufe zu hinterfragen. Praxen, die Praktika anbieten, wirken nach außen als moderner und ausbildungsorientierter Betrieb. Werden die Jugendlichen positiv begleitet, erhöht das die Wahrscheinlichkeit, dass aus einem Praktikum eine Ausbildung entsteht – Fachkräftesicherung nachhaltig.

Das Praxisteam spielt die zentrale Rolle

Der Erfolg eines Praktikums hängt maßgeblich vom Engagement des gesamten Praxisteams ab. Sie alle tragen dazu bei, welcher Eindruck vom Beruf und von der Praxis bleibt. Ein Praktikum sollte daher nicht als zusätzliche Aufgabe einer einzelnen Mitarbeiterin verstanden werden, sondern als gemeinsames Projekt, auf das sich die ganze Praxis bewusst vorbereitet. Deshalb ist es vor Beginn wichtig, dass alle Teammitglieder über Dauer, Ziele und Rahmenbedingungen gut informiert sind.

Klare Zuständigkeiten und eine feste Ansprechpartnerin oder ein fester Ansprechpartner geben Orientierung,

zugleich sollten sich alle im Team verantwortlich fühlen. Ein freundlicher Empfang, eine kurze Vorstellungsrunde sowie die gemeinsame Vermittlung grundlegender Verhaltensregeln oder beispielsweise Informationen zu Hygiene oder Datenschutz schaffen Sicherheit und ein Gefühl des Willkommenseins.

Die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen während des Praktikums eine wichtige Vorbildfunktion. Durch ihr Verhalten zeigen sie Professionalität, Teamgeist sowie einen respektvollen Umgang mit den Patienten. Konstruktives Feedback, Geduld und Wertschätzung fördern die Motivation und Lernbereitschaft – und genau das bleibt in Erinnerung.

Mögliche Tätigkeiten für Praktikanten

Selbstverständlich sollte das Praktikum möglichst praxisnah gestaltet sein, ohne dabei rechtliche oder hygienische Grenzen zu überschreiten. Ziel ist es, den Berufsalltag realistisch zu vermitteln und Zusammenhänge verständlich zu machen.

Am Empfang erhalten Praktikanten Einblicke in organisatorische Abläufe. Sie beobachten, wie Termine vergeben werden, lernen das Praxisverwaltungssystem kennen, sortieren Unterlagen oder begrüßen Patientinnen und Patienten freundlich – stets unter Anleitung. Im Kontakt mit den Patienten



besser einzuschätzen. Die Gespräche mit dem Team vermitteln authentische Eindrücke und helfen bei der Berufswahl.

Andererseits bieten Praktika für Zahnarztpraxen die Chance, motivierte



© Viktor - stock.adobe.com

lernen Praktikanten einen respektvollen und empathischen Umgang. Sie können diese zum Behandlungszimmer begleiten, bei Gesprächen teilnehmen und erleben, wie Vertrauen aufgebaut und Ängste genommen werden.

Im Behandlungszimmer steht das Beobachten im Vordergrund. Aus angemessener Distanz können Praktikanten die Behandlung verfolgen und den Ablauf kennenlernen. Sie helfen dabei, die Räume vorzubereiten oder Materialien bereitzustellen – jedoch ohne direkten Patientenkontakt. Im Labor erfahren sie handwerkliche und technische Zusammenhänge. Materialien, Instrumente und Arbeitsabläufe werden erklärt und einfache unterstützende Tätigkeiten wie das Sortieren oder Vorbereiten von Materialien sind hier möglich.

Klare Grenzen für Sicherheit und Qualität

Jugendliche Praktikantinnen und Praktikanten dürfen gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) nicht mit gefährdenden, medizinischen oder hygienisch sensiblen Tätigkeiten beschäftigt werden – auch nicht unter Aufsicht. Aus rechtlichen Gründen sind daher insbesondere Behandlungstätigkeiten am Patienten, die Assistenz bei Behandlungen, die Aufbereitung, Reinigung und Sterilisation von Instrumenten sowie der Umgang mit kontaminierten Behandlungsbereichen, medizinischen

Geräten oder sensiblen Patientendaten ausgeschlossen.

Die Verantwortung für die Einhaltung dieser Vorgaben liegt bei der Praxisleitung, die vom gesamten Team dabei unterstützt wird. Klare Absprachen und konsequente Umsetzung schützen die Jugendlichen, die Patienten sowie die Praxis vor rechtlichen Konsequenzen.

Vom Praktikum zur Ausbildung

Ein gut organisiertes und wertschätzendes Praktikum kann der erste Schritt in eine Ausbildung zur oder zum ZFA sein. Entscheidend ist, dass die Praktikumszeit abwechslungsreich, strukturiert und ehrlich gestaltet wird – mit Einblicken in alle relevanten Bereiche des Praxisalltags. War das Praktikum erfolgreich, lohnt es sich für die Praxis, den Kontakt aufrechtzuerhalten, um das Interesse an einer Ausbildung zu festigen. So können Praxen gezielt Nachwuchs gewinnen und nachhaltig Fachkräfte sichern.

Gemeinsam für die Zukunft

Praktika in der Zahnarztpraxis sind eine Investition in die Zukunft. Sie bieten jungen Menschen Orientierung und realistische Vorstellungen vom Beruf ZFA. Gleichzeitig ermöglichen sie Praxen, interessierten Nachwuchs frühzeitig kennenzulernen und zu fördern. Klare Strukturen und sinnvolle Aufgaben sind

der Schlüssel zum Erfolg. Das Praxisteam spielt dabei eine wesentliche Rolle. Mit ihrem Engagement schaffen die Kolleginnen und Kollegen die Grundlage dafür, dass aus Praktikanten motivierte Auszubildende und später qualifizierte Fachkräfte werden.

Geschäftsbereich Zahnärztliches Personal der BLZK



Infomaterial zum Thema Praktikum

Unter dem Motto „PraktikumZFA – Auf den Zahn gefühlt“ bietet die BLZK zahlreiche Infos und umfangreiches Material, das bei der Arbeit mit Praktikanten hilft. Von der Checkliste der wichtigsten Punkte über ein Arbeitsheft für Praktikanten bis hin zu rechtlichen und versicherungstechnischen Fragen finden Sie alles unter



www.blzk.de/blzk/site.nsf/id/pa_praktikum_zfa.html